



---

**SITZUNGSVORLAGE**  
**B 2018/661/4023**

<u>Fachbereich/Aktenzeichen</u>	<u>Datum</u>	<u>öffentlich</u>
Fachdienst Tiefbau, Umwelt	25.05.2018	

---

Tzyschakoff, Klaus

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Termin</u>
Ausschuss für Planung und Verkehr	Vorberatung	28.06.2018
Rat	Entscheidung	09.07.2018

## **Hochwasserschutz und Renaturierung Maibach**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Planung und Verkehr empfiehlt die weitere Planung der Maßnahme voranzutreiben und die Stellung eines Förderantrages bei der Bezirksregierung Münster.

Der Rat der Stadt Oelde beschließt, die Planungen und Abstimmungen für das Bauvorhaben weiter auszuführen. Ziel ist eine Umsetzung der baulichen Hochwasserschutz- und Renaturierungsmaßnahmen am Maibach im Jahr 2019 unter Berücksichtigung einer Förderung durch das Land NRW.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Im Haushalt des Jahres 2018 wurden als Ermächtigungsübertragung aus dem Jahr 2017 unter der Haushaltsstelle 11.01.02/5002.7852001 Mittel in Höhe von 105.000 € für die Durchführung der Planungsleistungen bereitgestellt.

### **Sachverhalt:**

Bereits im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes für das Baugebiet Benningloh II wurde sowohl seitens der Anlieger als auch durch die Politik immer wieder auf mögliche Überschwemmungsrisiken durch den Maibach hingewiesen. Die Entwässerungsanlagen des geplanten Baugebietes wurden daraufhin so ausgelegt, dass durch die neu hinzugekommenen Bauflächen keine höhere Belastung des Gewässers durch Niederschlagswassereinleitungen entsteht. Dies konnte v.a. durch die entsprechende Vergrößerung der Regenrückhalteanlagen

erreicht werden.

Dennoch bleibt festzustellen, dass der Maibach in seiner jetzigen Form ein 100-jähriges Hochwasserereignis (HQ 100) nicht schadlos abführen kann. Daher ist es geboten, diese Hochwassersicherheit herzustellen, um die anliegenden Grundstücke bestmöglich vor Schäden abzusichern.

Weiterhin ist es das Ziel sowohl der europäischen als auch der nationalen Gesetzgebung, dass Gewässer in einen sogenannten „guten ökologischen Zustand“ zu versetzen sind bzw. ihnen zumindest ein gutes ökologisches Potenzial zu verschaffen. Von diesem Zustand ist der Maibach innerhalb der Ortslage derzeit weit entfernt. Bedingt durch anthropogene Einflüsse gleicht er eher einem Entwässerungsgraben als einem natürlichen Gewässer. Diesen Zustand gilt es durch Maßnahmen zur Gewässerrenaturierung zu verbessern, um dem Maibach mehr Raum zur natürlichen Entwicklung zu geben.

Die Stadt Oelde beabsichtigt daher, den Maibach unter Berücksichtigung der lokalen, topografischen und hydraulischen Rahmenbedingungen naturnah auszubauen, mit der Maßgabe, ein HQ 100-Ereignis schadlos abführen zu können,.

In ersten Gesprächen mit der Unteren Wasserbehörde des Kreises Warendorf sowie der Bezirksregierung Münster wurde der Verwaltung eine Fördermöglichkeit aus Mitteln des Hochwasserschutzes und aus Mitteln zur Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie in Aussicht gestellt. Die detaillierte Abstimmung mit den Behörden erfolgt derzeit mit dem Ziel, in Kürze einen entsprechenden Förderantrag auf den Weg zu bringen.

#### **Umfang und Durchführung der Baumaßnahme:**

Nordwestlich vom Baugebiet Benningloh I + II soll eine ökologisch hochwertige Retentionsaue angelegt werden, in der der Maibach als mäandrierend ausgebildeter Bachlauf diese naturnah durchfließt.

Zwischen dem RRB Benningloh und der Warendorfer Straße werden verschiedene kleine Retentionsauen angelegt und die dortigen Grundstückszufahrten über den Maibach mit einer Durchflussvergrößerung von derzeit DN 500 auf ein Rechteckprofil DN 1200/500 angepasst.

Auch die Einlaufverrohrung des Maibaches an der Warendorfer Straße wird von derzeit DN 500 auf DN 1200/500 aufgeweitet.

Im weiteren Verlauf sind zwischen der Straße „Rote Erde“ und der Straße „Am Landhagen“ verschiedenste Maßnahmen zum Hochwasserschutz, wie Aufweitungen des Bachprofiles sowie strukturelle-ökologische Verbesserungen mit Retentionsauen vorgesehen.

Auf Grund des Hochwasserschutz-Ausbaues nach HQ100 werden auch die Maibachverrohrungen unter den Straßenzügen „Am Landhagen“ und „Paula-Schwichtenhövel-Straße“ entsprechend den Erfordernissen neu dimensioniert.

Die Hochwasserschutzmaßnahmen beinhalten, dass auch das Regenrückhaltebecken hinter WBV von derzeit 3.500 m<sup>3</sup> Rückhaltevolumen, um 1.900 m<sup>3</sup> auf ein Gesamtvolumen von 5.400 m<sup>3</sup> erhöht werden soll. Zusätzlicher Grunderwerb ist hierfür nicht notwendig.

Detaillierte Pläne der Maßnahme werden in der Sitzung von Ing.-Büro NTS vorgestellt.

#### **Kosten der Maßnahme:**

Das geschätzte Gesamtvolumen der Renaturierungs- und Hochwasserschutz-Maßnahme beläuft sich derzeit auf 2.650.000 €. Über die Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel ist im Zuge der kommenden Haushaltsplanberatungen zu entscheiden.

Die Bezirksregierung Münster prüft derzeit eine Förderungsmöglichkeit. Die maximale Förderung für Hochwasserschutz-Maßnahmen liegt bei maximal 80 %. Maßnahmen zur Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie werden mit maximal 70 % gefördert. Eine konkrete Aussage, ob und in welcher Höhe eine Förderung möglich ist, kann derzeit noch nicht getroffen werden.

**Anlage(n)**